WP-01-K1-796

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Armin Grau (KV Rhein-Pfalz)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 795 bis 798:
kann, halten wir daran fest, alle verbliebenen Kohlekraftwerke ab 2030 nicht mehr zu befeuern. Wir stehen für eine endgültige Absage an die ~~Gasförderung~~Gas- und Ölförderung in ganz Deutschland – an Land wie auf dem Meer. Neue Gas- und Ölförderprojekte sollen nicht mehr genehmigt werden. Eine Rückkehr zur Atomkraft ist weder für das Erreichen der Klimaziele noch für die Versorgungssicherheit

Begründung

Der Ausstieg aus fossilen Förderprojekte darf sich nicht nur auf Kohle und Erdgas beschränken. In Deutschland werden an verschiednenen Stellen auch neue Ölförderprojekte beantragt. Die Möglichkeit zum Neueinstieg soll so schnell wie möglich beendet werden.

weitere Antragsteller*innen

Nicole Born (KV Rhein-Pfalz); Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz); Jürgen Reincke (KV Kaiserslautern); Claudia Schmitz (KV Ahrweiler); Eckard Wiendl (KV Vulkaneifel); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Martin Lüdders (KV Bochum); Felix Fischer (KV Aachen); Till Marvin Micke (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Martin Schäfer (KV Neuwied); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christoph Hecker (KV Mainz); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Bernhard Christian Erfort (KV Kaiserslautern); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Martina Hoffmann (KV Saalekreis); Pia Willmy (KV Saalekreis); Waltraud Blarr (KV Neustadt-Weinstraße); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.